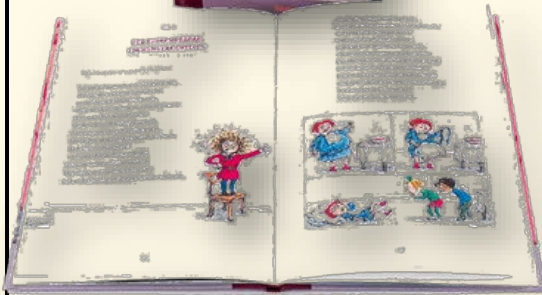




Hans Magnus Enzensberger & Anke Kuhl

## Struwwelpeters Rückkehr ★★★★★

Hanser 2020 · 48 S. · 16.00 · ab 6 · 978-3-446-26804-3



1845 erschien der berühmte „Struwwelpeter“ des Frankfurter Arztes und Psychiaters Heinrich Hoffmann zum ersten Mal und wurde nicht nur eines der ersten „Kinderbücher“, sondern auch ein weltweiter Erfolg. Die gereimten Geschichten um Kinder, die den Ge- und Verboten ihrer Eltern nicht folgen, prägten auch viele Jahre den Erziehungsstil. In den 1970er und den folgenden

Jahren, als antiautoritäre Erziehung um sich griff, galten das Buch und seine Botschaft als rettungslos rückständig und unakzeptabel, heute sieht man das wieder etwas gelassener und betont den Zeitbezug der Verse. Nicht nur, aber vor allem rund um den 200. Geburtstag des Autors Hoffmann erschienen zahlreiche neue und veränderte Ausgaben, Übersetzungen in viele Fremdsprachen ebenso wie Umtextungen, z.B. als „Struwwelliese“. Auch Alliteratus besprach einige davon – siehe Links am Ende der Rezension. Bis in die jüngste Vergangenheit verwendeten zahllose Künstler das Prinzip oder die Figuren des Originals, um mit ihnen auf heutige Missstände oder Erziehungsprobleme hinzuweisen.

Und nun liegt eine wiederum anders angelegte Version des Struwwelpeters vor mir, diesmal vom weltbekannten Hans Magnus Enzensberger, mit neuen Illustrationen von DJL-Preisträgerin Anke Kuhl. Schon der Titel macht klar, dass es nicht einfach um eine „Entschärfung“ geht. Enzensberger hat sich einen gänzlich neuen Ansatz ausgedacht. Er gestaltet ein Theaterstück, das von einer Kindertheatergruppe aufgeführt werden soll, mit Dr. Hoffmann als Erzähler und Einschüben von Musik und Chorgesang. Ob dieses Stück tatsächlich aufführbar ist oder sogar schon gespielt wurde, entzieht sich meiner Kenntnis, möglich wäre es aber, da Auftritte und Regieanweisungen detailliert gegeben werden.

In 15 „Nummern“ entwickelt sich also eine gut durchdachte und amüsant-lehrreiche Geschichte, deren Personal jeder aus dem Urwerk kennt. Ob Struwwelpeter oder fliegender Robert, Paulinchen oder Suppenkaspar, böser Friederich oder Zappelphilipp und wie sie alle heißen – sie alle spielen tragende, aber komplett umgedeutete Rollen. Da wird aus dem Struwwelpeter ein von Mädchen umjubelter Star auf der Tanzfläche, der Jäger entpuppt sich als gieriger und ignoranter Machtpolitiker mit Waffengeschäften, Paulinchens Feuertod ist für den Suppenkaspar inszeniert und und und. Das ist zunächst höchst einfallsreich und witzig, legt aber auch den Finger auf gesellschaftliche Wunden (selbst sexuelle Belästigung kommt vor) und animiert zum Nachdenken.



Das tun auch die Bilder, die Kuhl in recht loser Anlehnung an die Originalzeichnungen entwickelt hat. Manchmal erinnern ihre kolorierten Zeichnungen stärker an die Bildkästen der Urversion, dazwischen regiert eher der „Bühneneindruck“, wobei aber immer klare Erkennbarkeit im Vordergrund steht. Besonders stark ihre Interpretation des Abschnittes, wo der Jäger sich als Rassist und Ausländerfeind erweist und die Kinder sich an den Kopf tippen und den „Opa“ für verrückt erklären. Solche Bezüge durchziehen also Text- wie Bildteile und aktualisieren die Geschichte ganz ins Heute.

Am Ende, das Schlusswort hat natürlich wieder Dr. Hoffmann selbst, ermutigt der alle Kinder wie ihre Eltern dazu, nichts einfach als gegeben hinzunehmen, sondern zu widersprechen:

*Meinetwegen, seid empört, lasst euch nie den Mund  
verbieten! Widerworte sind gesund.  
Sonst kann es niemals geben  
ein Glück und Happy End im Leben.*

Vielleicht ist dieses Buch keine Jahrhundertliteratur, vielleicht wird es kein Klassiker. Was es aber schon ist, ist ein munterer Denkekurs für Kleine und Große, der fast kabarettistisch und wirkungsvoll überspitzt die „alten Kleider“ zu neuer und aktueller Mode verwandelt. Schön gemacht, gut durchdacht – und ein Lesespaß dazu.

© der Bilder beim Hanser Verlag

Weitere Links bei Alliteratus zum Struwwelpeter:

- ▶ [www.alliteratus.com/pdf/hob\\_mus\\_struwwelpeterhaus.pdf](http://www.alliteratus.com/pdf/hob_mus_struwwelpeterhaus.pdf)
- ▶ [www.alliteratus.com/pdf/lg\\_klass\\_Struwwelpeter.pdf](http://www.alliteratus.com/pdf/lg_klass_Struwwelpeter.pdf)
- ▶ [www.alliteratus.com/pdf/lg\\_klass\\_bil\\_struwwelpeter\\_2.pdf](http://www.alliteratus.com/pdf/lg_klass_bil_struwwelpeter_2.pdf)
- ▶ [www.alliteratus.com/pdf/lg\\_klass\\_struwwelpeter\\_3.pdf](http://www.alliteratus.com/pdf/lg_klass_struwwelpeter_3.pdf)